

# Devisentelegramm

21.03.2018

08:28

Kurse zur Markteröffnung								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,2269	1,2273	EUR / AUD	1,5921	1,5937	EUR / HUF	311,02	311,61
EUR / GBP	0,8750	0,8754	EUR / NZD	1,7081	1,7089	EUR / CNY	7,7661	7,7705
EUR / CHF	1,1713	1,1721	EUR / HKD	9,6258	9,6290	GBP / USD	1,4020	1,4022
EUR / JPY	130,48	130,54	EUR / SGD	1,6172	1,6179	USD / CHF	0,9547	0,9550
EUR / CAD	1,5980	1,5987	EUR / TRY	4,8158	4,8197	USD / JPY	106,35	106,36
EUR / SEK	10,0662	10,0769	EUR / THB	38,2915	38,3286	USD / CAD	1,3025	1,3026
EUR / NOK	9,4794	9,4862	EUR / CZK	25,414	25,435	AUD / USD	0,7701	0,7706
EUR / DKK	7,4473	7,4509	EUR / PLN	4,2288	4,2307	NZD / USD	0,7182	0,7183

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	
Frankfurt	1,2352-54	1,2262-64	1,2262-64	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
New York	1,2311-13	1,2238-40	1,2240-42	
Tokio	1,2274-76	1,2240-42		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Der Konjunkturoptimismus hat in Deutschland kräftig nachgegeben. Die Konjunkturerwartungen für die nächsten sechs Monate sanken im März deutlich um 12,7 auf nur noch 5,1 Punkte. Dem Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) zufolge belasten besonders die Sorge vor einem globalen Handelskonflikt mit den USA, aber auch die schleppende Normalisierung der europäischen Geldpolitik. Daran konnte auch die im März stabil gebliebene Kauflaune der Verbraucher in der Euro-Zone nichts ändern. Das Verbrauchervertrauen verharrte bei 0,1 Punkten. Am Vormittag erwarten wir die Veröffentlichung der aktualisierten Fassung der Wirtschaftsprognose der Wirtschaftsweisen. Die Wachstums-schätzungen dürften von 2,2 auf rund 2,5 Prozent für 2018 erhöht werden. Am Abend kommt es dann für US-Notenbankchef Jerome Powell zu seiner ersten Verkündung einer Zinsentscheidung. Wir gehen davon aus, dass der Leitzins um 25 Basispunkte auf die Spanne von 1,50 bis 1,75 Prozent erhöht wird. Gleichzeitig schließen wir eine Anhebung der Prognose von drei auf vier Zinsschritte für das laufende Jahr nicht aus. Dieser Punkt ist im Markt aber sehr umstritten. Generell dürfte gerade dieser Punkt - das Tempo der Zinsschritte - im Jahresverlauf noch für viel Unruhe und Bewegung sorgen.

**EURUSD** hat die Unterstützung 1,2270 USD zwischenzeitlich verloren und damit das Tor zur nächsten Marke bei 1,2160 USD aufgestoßen. In der Kurserholung dürfte der Euro nun um 1,2325 USD auf eine erste Hürde treffen.

**EURGBP** sucht im Vorfeld der morgigen Zinsentscheidung der BoE bei 0,8740 GBP Halt, um weitere Kursabgaben zur Unterstützung 0,8690 GBP abzuwenden. Die 0,8800 GBP gilt als erster Widerstand.

**EURCHF** kann die Oberseite seiner bisherigen Handelsrange 1,1740 CHF nicht überwinden und fällt zurück. Weitere Tests auf der Unterseite haben Raum bis 1,1680 CHF.

**EURJPY** pendelt in einer 300-Punkte-Range zwischen 129,30 JPY und 132,30 JPY. Wir favorisieren vorerst weitere Tests auf der Oberseite.

**Heutige Daten:** Arbeitslosenzahlen, durchschnittliche Einkommen sowie der CBI-Auftragstrend aus GB; Leistungsbilanz, Wiederverkäufe von Häusern und Zinsentscheid aus den USA. (wts/mb)